

Thema: <i>Welcome</i> Aktivierung, Sammlung und Vertiefung von Vorerfahrungen und Erwartungen in Bezug auf die englische Sprache und das Fach Englisch und Kennenlernen erster sprachlicher Mittel		Zeitumfang: Sommer 2 Wochen	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse verstehen kurze Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen simulieren mithilfe von Wort- und Satzbausteinen sowie eigenen Konstruktionen einfache Handlungssituationen Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (Wimmelbild) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des <i>classroom discourse</i> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz (Nomen, Adjektive) Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's your name? How are you? Is it ...?</i>) Bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't.</i>) Aussprache/Intonation: <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel 		

IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit • beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Song „Come In“ • Wimmelbild zur Reaktivierung des Vorwissens • Chant „I’m okay“ • Einfinden im funktional einsprachigen Englischunterricht, Verstehen und Handeln mit classroom phrases (Action Story) • Festigung und Vertiefung des Vorwissens zu den Themen „Colours“ and „Numbers“ • Einführung der wiederkehrenden Übungstypen und ritualisierten Spiele • Action Story („Welcome to school“) • Kennenlernen der Flaggen englischsprachige Länder, erste interkulturelle Erfahrungen 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 5 – 18 • Come in Hörtexte A1 – A35 • Come in Filme V1 – V3 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. <i>Froggy goes to school</i>) • Filme (ex. <i>David and Red</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in: Checkbook • Checks zum Kapitel 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Song <i>Come in</i>, Chant <i>I’m ok</i> • Kunst: Gestalten von Flaggen

Thema: <i>At school</i>		Zeitumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. <i>My schoolbag, In my classroom</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (u. a. analoge und digitale Bildimpulse, Erlebnisse) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (u. a. <i>My schoolbag</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> bestimmte und unbestimmte Artikel (<i>the, a/an</i>) regelmäßige Pluralformen wie <i>table – tables</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>shelf – shelves</i> Singular- und Pluralformenvon (to) be (<i>is</i> und <i>are</i>) in positiven Aussagesätzen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's your name? How are you? Is is ...?</i>) • Aussagesätze (<i>I've got a/an</i>) <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens • informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. Schuluniformen, Schultage, Unterrichtsfächer) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit • beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Brief, Beschreibung) • nutzen digitale Endgeräte (Tablets) und zur Erstellung analoger und digitaler Produkte
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (Meta-Ebene)
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation • beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen, • entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache
Lernaufgabe	Schriftliches Verfassen einer Beschreibung des eigenen Klassenraums und Präsentation der Texte.
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Chant („Let's get ready for school“, „Classroom rap“) 	<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u>
	<ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 19 – 28

<ul style="list-style-type: none"> • Action Story („Oh no!“) • rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen • produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz • Sprachbewusstheit (Unbestimmte Artikel: a/an, Plural, is/are), erste grammatikalische Erkenntnisse werden angebahnt • Landeskundlicher Text „School in Great Britain“ mit zugehöriger Hörverstehensübung 	<ul style="list-style-type: none"> • Come in Hörtexte A36 – A70 • Come in Filme V4 – V6 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. <i>Froggy goes to school</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Festigung der Chants („Let’s get ready for school” & “Classroom rap”)

Thema: Halloween Kommunikativ angelegtes Vorhaben zum Thema Halloween verbunden mit interkulturellem Zugang zu „Halloween“ in englischsprachigen Ländern		Zeitumfang: Herbst	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit simulieren mithilfe von Wort- und Satzbausteinen sowie eigenen Konstruktionen einfache Handlungssituationen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (Storytelling) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>Is it ...? Are you ...?</i>) Bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't., Yes, I am., No, I'm not.</i>) regelmäßige Pluralformen wie <i>cat – cats</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>witch – witches</i> erste kurze positive / negative Aussagesätze (<i>I'm (not) scared of</i>) <p>Aussprache/Intonation:</p>		

	<ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. <i>Halloween in Great Britain, Halloween in the USA</i>) beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Beschreibung)
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher)
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen, entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache
Lernaufgabe	<p>Basierend auf Ihren Vorlieben und den Erfahrungen während der Erarbeitung des Kapitels (insbesondere in der Storytellingphase) formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Texte bezüglich ihrer Ängste und präsentieren diese einem Partner.</p>
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Story („Ten happy ghosts“) Song („Abracadabra“) Pre-Storytelling activities: Einführung und Festigung des relevanten Wortschatzes Post-Storytelling activity: Make a book Interview (“Are you scared of...?”) 	
<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Come in p. 29 – 36 Come in Hörtexte A71 – A86 Come in Filme V7 – V9 Realien Bild- und Wortkarten Bücher (ex. <i>Froggy’s Halloween, Froggy picks a pumpkin, Winnie and Wilbur – Tricks and treats, Winnie and Wilbur – The haunted house, Winnie and Wilbur – the amazing pumpkin</i>) 	

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:

- mündliche Beiträge
- gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook
- Checks zum Kapitel
- Produkte aus der Schreibphase

Kooperationen:

- Musik: Song *Abracadabra*
- Kunst: Basteln von Halloween Dekoration
- Religion: Thema *Allerheiligen*

Thema: <i>Body</i>		Zeitumfang: Herbst	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. <i>My body</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (u. a. analoge und digitale Bildimpulse, Erlebnisse) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>Is it ...? Can you ...?</i>) Bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't., Yes, I can., No, I can't.</i>) regelmäßige Pluralformen wie <i>hand – hands</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>foot – feet</i> erste kurze positive / negative Aussagesätze (<i>My monster has got It has got....</i>) 		

	<p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben ihren Lern- und Arbeitsprozess sowie individuelle Fortschritte und Schwierigkeiten (Meta-Ebene) erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen, entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache
Lernaufgabe	Verfassen in der Rolle eines Personaltrainers, basierend auf den erarbeiteten Wortschatz und Redemitteln, ein Workout für einen Partner.
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Song („Move your body“), Chant (“Let´s keep fit“) rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz Sprachbewusstheit (regelmäßiger und unregelmäßiger Plural), erste grammatikalische Erkenntnisse werden angebahnt, Verknüpfung von Verben und Nomen zu sinnvollen Aufforderungen 	
<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Come in p. 37 – 46 Come in Hörtexte A87 – A117 Come in Filme V10 – V11 Realien Bild- und Wortkarten Bücher (ex. <i>Froggy goes to the doctor</i>) 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Beiträge gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel Produkte aus der Schreibphase 	
<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Musik: Song „Move your body“, „Head, shoulders, knees and toes“ Sachunterricht: Thema Körper Sport: Fitnessanweisungen auf Englisch für Aerobicstunde 	

Thema: <i>Weather</i> Kommunikative Auseinandersetzung mit dem Thema „Weather“		Zeitungsumfang: Herbst/Winter	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. <i>The weather</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (Storytelling) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (u. a. <i>My weather forecast</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung, Wetterbericht) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's the weather like? Is it + adjective?</i>) kurze positive / negative Aussagesätze (<i>Today, it is + adjective</i>) bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't., Yes, I can., No, I can't.</i>) regelmäßige Pluralformen wie <i>hand – hands</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>foot – feet</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> ausgewählte Adjektive auf –y sowie unregelmäßig gebildete (<i>hot, warm, cold</i>) Satzverbindung <i>and</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. Wettervorhersagen in England vs. Deutschland) <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Medien hinsichtlich ihrer Gestaltungsmöglichkeit und ihrer kommunikativen Absicht (Wettervorhersage) produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Wettervorhersage) nutzen digitale Endgeräte (Tablets) und Werkzeuge (Aufnahme- und Filmsoftware) zur Erstellung analoger und digitaler Produkte
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher, audiodigitale Lernsysteme, Tippkarten)
Lernaufgabe	Auf Basis der in der Unterrichtsreihe erworbenen Kenntnisse bezüglich der Wetterverhältnisse rund um den Globus, formulieren die Schülerinnen und Schüler unter Verwendung der erarbeiteten sprachlichen Strukturen kleine Wetterberichte für einzelne Städte und präsentieren diese einem Partner.
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Song („What’s the weather like today?“) Story („Wooosh“) Pre-Storytelling activities: Einführung und Festigung des relevanten Wortschatzes Post-Storytelling activity: Make a book Weather message mit Dialog zur Wetterlage 	
<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Come in p. 47 – 52 Come in Hörtexte A118 – A129 Come in Filme V12 – V13 Realien Bild- und Wortkarten 	

<ul style="list-style-type: none"> • Sprachbewusstheit (Fokus auf Adjektive), erste grammatikalische Erkenntnisse werden angebahnt • Landeskundlicher Hörtext „The weather around the world“ in Vorbereitung auf eigene Schreibprodukte • Verschriftlichen kleiner Wetterberichte nach Vorlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher (ex. Tedd Arnold's <i>Fly-Guy presents: Weather</i>, Katie Daynes' <i>Weather and Climate</i> (Usborne))
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht: Thema „Wetter“ und „Länder dieser Welt“ • Kunst: Erstellen eines Wettercharts für Zuhause

Thema: <i>Christmas</i> Kommunikativ angelegtes Vorhaben zum Thema Weihnachten verbunden mit interkulturellem Zugang zu „ <i>Christmas</i> “ in englischsprachigen Ländern		Zeitungsumfang: Winter	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. <i>Christmas at home</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (u. a. analoge und digitale Bildimpulse, Erlebnisse) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (u. a. <i>My Christmas tree</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Postkarte, Wunschzettel) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's on your Christmas tree?, Can you ...?</i>) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • kurze positive / negative Aussagesätze (<i>There is / are ...</i>) • bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, I can., No, I can't.</i>) • regelmäßige Pluralformen wie <i>star – stars</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>reindeer – reindeer, snowman – snowmen</i> • Satzverbindung <i>and</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens • informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. Schuluniformen, Schultage, Unterrichtsfächer) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit • beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive • hinterfragen Stereotype kritisch
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Medien hinsichtlich ihrer Gestaltungsmöglichkeit und ihrer kommunikativen Absicht (Postkarten) • produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Brief)
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher, audiodigitale Lernsysteme, Tippkarten)
Lernaufgabe	Auf Basis der in der Unterrichtsreihe erworbenen Kenntnisse bezüglich des Wortschatzes und der sprachlichen Strukturen, verfassen die Schülerinnen und Schüler Weihnachtskarten und präsentieren diese einem Partner.
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Song („Can you hear the bells ring“) • Gestalten und Beschreiben von dekorierten Weihnachtsbäumen • Landeskundlicher Text „Christmas in Australia“ mit Hörverstehens- und Leseverstehensübung 	
<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 47 – 52 • Come in Hörtexte A118 – A129 • Come in Filme V12 – V13 	

<ul style="list-style-type: none"> • Verfassen und Präsentieren von Weihnachtskarten nach Vorlage 	<ul style="list-style-type: none"> • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. <i>Froggy's best Christmas, Froggy builds a snowman, Winnie and Wilbur – in winter, Winnie and Wilbur meet Santa, Winnie and Wilbur – The Santa Surprise</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Song „Can you hear the bells ring“ • Kunst: Basteln (Karten und Baumschmuck) • Religion: Weihnachten

Thema: <i>In the morning</i> Kommunikativ angelegtes Vorhaben zum Thema „Breakfast“ und „Getting ready“		Zeitungsumfang: Winter	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. <i>In the morning I ...</i>) simulieren mithilfe von Wort- und Satzbausteinen sowie eigenen Konstruktionen einfache Handlungssituationen <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (u. a. analoge und digitale Bildimpulse, Erlebnisse) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (u. a. <i>My morning routine</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung des Tagesablaufs) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What do you like for + noun / to + verb?, What do you do in the morning?</i>) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • kurze positive / negative Aussagesätze (<i>I like ..., In the morning, I ...</i>) • zählbare und unzählbare Nomen (<i>cornflakes / butter</i>) • regelmäßige Pluralformen wie <i>egg – eggs</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>sandwich – sandwiches</i> • ausgewählte Verben (<i>get up, go to the toilet, wash ..., have ...</i>) • Satzverbindung <i>and</i> • Satzanfänge (<i>First, ..., Then, ...</i>) <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens • informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. Tagesablauf eines Schulkindes in GB / in den USA) <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit • beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher)
Lernaufgabe	<p>Basierend auf ihrer Lebensrealität formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Texte bezüglich ihrer Abläufe am Morgen und präsentieren diese einem Partner.</p>
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chant (“Yummy, yummy”), Song (“My morning”) • rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen • produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz • Action story („Funny is hungry”) • Beschreiben des eigenen Ablaufs der Aktivitäten am Morgen nach Vorlage 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 57 – 66 • Come in Hörtexte A140 – A159 • Come in Filme V15 – V17 • Realien • Bild- und Wortkarten

	<ul style="list-style-type: none"> • Bücher (ex. Nick Sharratt's <i>Ketchup on yur cornflakes?</i>)
<u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 	<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Chant „Yummy, yummy“, Song „My morning“ • Sachunterricht: Thema „Gesundes Frühstück“

Thema: <i>London</i> Kommunikative und interkulturelle Auseinandersetzung mit dem Thema London		Zeitungsumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen simulieren mithilfe von Wort- und Satzbausteinen sowie eigenen Konstruktionen einfache Handlungssituationen (<i>My day in London</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (Storytelling) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (<i>Getting around in London</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Postkarte) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> positive / negative Aussagesätze (<i>When I go to London, I want to + verb</i>) ausgewählte Adjektive auf -y sowie unregelmäßig gebildete (<i>hot, warm, cold</i>) Satzverbindung <i>and</i> 		

	<p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“) 	
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur (<i>Tea time</i> in GB) <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive 	
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> bewerten Medien hinsichtlich ihrer Gestaltungsmöglichkeit und ihrer kommunikativen Absicht (Postkarten) produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Postkarte) 	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher) 	
Lernaufgabe	<p>Auf Basis der in der Unterrichtsreihe erworbenen Kenntnisse bezüglich der Sehenswürdigkeiten und der sprachlichen Strukturen, verfassen die Schülerinnen und Schüler Postkarten und präsentieren diese einem Partner. Ggf. werden diese tatsächlich an „Funny“ versendet.</p>	
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Story („Funny in London“) Pre-Storytelling activities: Einführung und Festigung des relevanten Wortschatzes Post-Storytelling activity: Make a book True or False Leseübung zu Fakten über London Schreiben von Postkarten nach Vorlage 		<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Come in p. 67 – 72 Come in Hörtexte A160 – A174 Come in Filme V18 Realien Bild- und Wortkarten Bücher (ex. <i>Katie in London</i>, <i>The Queen's knickers</i>, London Pop-up)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Beiträge 		<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Kunst: Gestalten einer Stadtkarte von London

<ul style="list-style-type: none">• gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel• Produkte aus der Schreibphase	<ul style="list-style-type: none">• Sachunterricht: Verkehrsmittel hier und überall• Deutsch: Postkarten / Briefe schreiben
---	--

Thema: <i>Animals</i> Erarbeitung und Vertiefung des themenbezogenen Wortschatzes zum Thema „Animals“ und der zugehörigen Adjektive		Zeitumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Sehverstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>My animal / pet</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (<i>My animal / pet</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's your favourite animal?</i>) kurze positive / negative Aussagesätze (<i>My favourite animal is ..., My crazy + noun is + colour</i>) bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't., Yes, I can., No, I can't.</i>) Satzverbindung <i>and</i> 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Steigerungsformen von Adjektiven <i>small – smaller</i> • Vergleichsformen <i>faster than</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“) 	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher) 	
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation (Steigerungsformen der Adjektive) • beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen, entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache (Bildung der Steigerungsform) 	
Lernaufgabe	Verfassen eines Tierrätsels, basierend auf den erarbeiteten Wortschatz und Redemitteln, und anschließende Präsentation.	
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Song („I like animals“) • rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen • produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz • Interview und Schreiben von Sätzen zum Thema Lieblingstiere • Beschreibung von Tieren und ihren Eigenschaften • Verfassen von Rätseln nach Vorlage 		<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 73 – 82 • Come in Hörtexte A175 – A197 • Come in Filme V19 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. Axel Scheffler’s <i>Flip flap Pets</i>, <i>Froggy gets a doggy</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus <i>Come in – Checkbook</i>, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 		<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Song „Animals“ • Sachunterricht: Tiere und ihre Eigenschaften

Thema: <i>Easter</i> Kommunikativ angelegtes Vorhaben zum Thema Ostern verbunden mit interkulturellem Zugang zu „ <i>Easter</i> “ in englischsprachigen Ländern		Zeitungsumfang: Frühling	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>My Easter</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Beschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> kurze positive / negative Aussagesätze (<i>There is / are ...</i>) regelmäßige Pluralformen wie <i>bird – birds</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>bush – bushes</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel 		

	<p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt
IKK	<p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens • informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern englischsprachiger Länder (z.B. Ostern in GB / in den USA) • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur (Feste) <p>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit • beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive • hinterfragen Stereotype kritisch
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher)
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation (Pluralbildung)
Lernaufgabe	<p>Basierend auf den erarbeiteten Wortschatz und Redemitteln formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Texte bezüglich ihrer Vorlieben und präsentieren diese einem Partner.</p>
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Song („I’m a little Easter bunny.“) • Gestalten und Beschreiben von Osterbildern • Landeskundlicher Text „Easter egg rolling“ mit Hörverstehens- und Leseverstehensübung • Verfassen von Sätzen zu den eigenen Vorlieben 	
<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 83 – 86 • Come in Hörtexte A198 – A206 • Come in Filme V20 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. Eric Hill’s <i>Spot’s first Easter</i>) 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 	
<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Song „I’m a little Easter bunny“ • Religion: Warum feiern wir Ostern? • Sachunterricht: Was steckt hinter den Ostertraditionen? • Kunst: Farbenlehre beim Ostereierfärben • Sport: Durchführung eines Easter Egg Rolling Wettbewerbs 	

Thema: <i>Family and friends</i> Kommunikative und innovative Auseinandersetzung mit der eigenen Person, unterschiedlichen Familiensituationen durch individuelle Reflexion sowie mit Freundschaften		Zeitumfang: Frühling	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>My family</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (<i>My family, My (best) friend</i>) 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Personenbeschreibung) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>Is it ...?</i>) kurze positive / negative Aussagesätze (<i>He/She has got ..., X is my ...</i>) bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't.</i>) 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Pronomen wie <i>they, my, he, she, I, you</i> • regelmäßige Pluralformen wie <i>mother – mother</i> sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie <i>family – families</i> • ausgewählte Adjektive • Satzverbindung <i>and</i> • Ausgewählte Steigerungsformen von Adjektiven <i>smart – smarter</i> sowie unregelmäßiger Steigerungsformen wie <i>funny – funnier</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel <p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Beschreibung) • nutzen digitale Endgeräte (Tablets) und Werkzeuge (Aufnahme- und Filmsoftware) zur Erstellung analoger und digitaler Produkte
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher)
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation (Steigerungsformen der Adjektive)
Lernaufgabe	<p>Basierend auf ihrer Lebensrealität formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Personenbeschreibungen zu ihren Freunden und präsentieren diese einem Partner. Dabei beziehen sie sich sowohl auf die Optik als auch die Charaktereigenschaften der jeweiligen Person.</p>
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Songs („That´s my family“, „My best friend“) • rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen • produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz • Information Gap Activity „My family“ • Beschreiben von Funnys und der eigenen Familie • Beschreiben der Optik und der Charaktereigenschaften von Personen (Nomen, Adjektive) • Planung, Verfassen einer individuellen Personenbeschreibung (z.B. beste/n Freund/in) • Präsentation der eigenen Person und Familie in einem analogen oder digitalen Produkt • Sprachbewusstheit („he“ / „she“), erste grammatikalische Erkenntnisse werden angebahnt 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 87 – 96 • Come in Hörtexte A207 – A228 • Come in Filme V21 – V22 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. <i>Froggy’s baby sister, Winnie and Wilbur – Winnie’s best friend</i>)

Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:

- mündliche Beiträge
- gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel
- Produkte aus der Schreibphase

Kooperationen:

- Musik: Songs („That´s my family“, “My best friend“)
- Sachunterricht: Familie kann so unterschiedlich sein
- Kunst: Gestalten von Portraits von FreundInnen oder Familienmitgliedern

Thema: <i>Time (and feelings)</i> xxx		Zeitumfang: Frühling	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>Today, I feel ... / I am ...</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (Storytelling) sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungs- und Ergänzungsfragen (<i>What's the time?, How is ... / are you?</i>) kurze positive / negative Aussagesätze (<i>It is ... o'clock., I'm ...</i>) Pronomen wie <i>they, my, he, she, I, you</i> ausgewählte Adjektive (<i>feelings</i>) Satzverbindung <i>and</i> 		

	Aussprache/Intonation: <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel Orthographie: <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt 	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher) 	
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen, entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache (Uhrzeiten) 	
Lernaufgabe	Auf Basis der in der Unterrichtsreihe erworbenen Kenntnisse bezüglich der Uhrzeiten und der Gefühle, verfassen die Schülerinnen und Schüler kleine Dialoge und spielen die Gesprächssituation mit einem Partner nach.	
	<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Chant („What’s the time?“) Story („Time for the funfair“) Pre-Storytelling activities: Einführung und Festigung des relevanten Wortschatzes Post-Storytelling activity: Make a book Sprachbewusstheit (Fokus auf Adjektive zu den Gefühlen), erste grammatikalische Erkenntnisse werden angebahnt Verschriftlichen kleiner Dialoge einer Alltagssituation 	<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> Come in p. 97 – 102 Come in Hörtexte A229 – A242 Come in Filme V23 – V24 Realien Bild- und Wortkarten Bücher (ex. Judy Sierra’s <i>What time is it, Mr. Crocodile?</i>)
	<u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u> <ul style="list-style-type: none"> mündliche Beiträge gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel Produkte aus der Schreibphase 	<u>Kooperationen:</u> <ul style="list-style-type: none"> Musik: Vertiefung Chant „What’s the time?“) Sachunterricht: Thema „Die Zeit“ Religion: Thema „Gefühle“

Thema: <i>The year</i> Erprobung kommunikativer Handlungssituationen unter Einbindung digitaler Medien		Zeitungsumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>My birthday party</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (Gedicht, Über mich) 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> positive / negative Aussagesätze (<i>My name is ..., My birthday is in ...</i>) bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen (<i>Yes, it is., No, it isn't.</i>) Satzverbindung <i>and</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel 		

	<p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“) 	
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Medien hinsichtlich ihrer Gestaltungsmöglichkeit und ihrer kommunikativen Absicht (Gedicht) • produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (Gedicht) 	
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher) 	
Sprachbewusstheit	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation (Vergleich der Monatsnamen mit den deutschen Bezeichnungen und mit den Bezeichnungen anderer den Kindern bekannter Sprachen) 	
Lernaufgabe	<p>Basierend auf ihrer Lebensrealität formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene kleine Texte bezüglich ihres Geburtstags- und ihres Lieblingsmonats. Dabei beziehen sie sowohl den Wortschatz zu den Jahreszeiten und den Monaten als auch der zu der Jahreszeit gewöhnlichen Wetterverhältnissen ein.</p>	
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Chant (“Months, months, months”) • Songs („The seasons of the year“, “Hip hip hooray!”) • Action Story “Happy birthday, Funny!” • rezeptiv: vielfältige, differenzierte Hör- und Leseübungen • produktiv: vielfältige Sprech- und Schreibaufgaben mit Hilfen für den individuellen Einsatz • Zuordnung der Monate zu den Jahreszeiten • Schreiben eines Elfchens zum Thema (Verknüpfung mit den Themen „Weather“ und „Clothes“) • Schreiben eines Geburtstagsgrußes • Verfassen eines individuellen Textes bezüglich des Geburtstags- und des Lieblingsmonates nach Vorlage • Planung, Umsetzung und Präsentation eines digitalen Sprechbeitrags 		<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 103 – 110 • Come in Hörtexte A243 – A259 • Come in Filme V25 – V28 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. Holly Bathie’s <i>Seasons and Weather</i> (Usborne Lift-the-Flap), Anna Milbourne’s <i>Pop-up Seasons</i> (Usborne), <i>Froggy’s birthday wish</i>, <i>Winnie and Wilbur – Happy birthday, Winnie</i>) • Digitaler Beitrag einer Wettervorhersage • Digitale Medien (<i>tablet</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge, Lerngespräche • • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • • Produkte aus der Schreibphase 		<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Vertiefung Chant (“Months, months, months”), Songs („The seasons of the year“, “Hip hip hooray!”) • Sachunterricht: Jahreszeiten, hier und dort • Kunst: Geburtstagskalender

Thema: <i>At the beach</i> xxx		Zeitumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	<p>An Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (<i>My holidays</i>) <p>Zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> positive / negative Aussagesätze (<i>My friends they all ..., I ...</i>) Gerundium (<i>relaxing in the sun</i>) Satzverbindung <i>and</i> <p>Aussprache/Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel 		

	<p>Orthographie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt • wenden elementare Regeln der Rechtschreibung des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens „I“)
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien • nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher)
Lernaufgabe	Die Schülerinnen und Schüler verfassen unter Nutzung des erarbeiteten Wortschatzes und der vorgegebenen Struktur eigenen Strophen für den Song „My perfect day at the beach“ und präsentieren diese.
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorentlastung des Wortschatzes zum Thema durch Hörverstehensübungen • Song („My perfect day at the beach“) • Verfassen von eigenen Strophen zum Song • Präsentation des Songs 	<p><u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Come in p. 111 – 112 • Come in Hörtexte A260 – A265 • Come in Filme V29 • Realien • Bild- und Wortkarten • Bücher (ex. <i>Winnie and Wilbur at the seaside</i>)
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge • Lerngespräche • gezielte Beobachtungen im Lernprozess mit Hilfe der Tabelle aus Come in – Checkbook, Checks zum Kapitel • Produkte aus der Schreibphase 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Vertiefung Song „My perfect day at the beach“ • Sachunterricht Thema “Am Strand und im Meer” • Sport: Beachvolleyball • Kunst: Gestalten von Strandbildern mit Sand und Muscheln.

Thema: A to Z		Zeitungsumfang: Sommer	Klasse/Jahrgang: 3
Bereiche:	Kompetenzen:		
Hör-/Hör-Severstehen	<ul style="list-style-type: none"> verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse, verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern, entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen 		
Leseverstehen	<ul style="list-style-type: none"> nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess 		
Sprechen	An Gesprächen teilnehmen: <ul style="list-style-type: none"> nutzen <i>classroom language</i> und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz 		
Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> schreiben einfache, lernunterstützende Notizen 		
Sprachmittlung	<ul style="list-style-type: none"> geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder 		
Sprachliche Mittel	Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz Aussprache/Intonation: <ul style="list-style-type: none"> reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel Orthographie: <ul style="list-style-type: none"> schreiben Wörter nach Vorlage orthografisch korrekt 		
Text-/Medienkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (Wörterliste) 		
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher) 		
Sprachbewusstheit			
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/außerschulische Angebote:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung des englischen Alphabets (Hörverstehen und Aussprache) 		<ul style="list-style-type: none"> Come in p. 113 – 114 	

<ul style="list-style-type: none"> • Rap („A-B-C rap“) • Buchstabierübung in Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Come in Hörtexte A266 – A272 • Come in Filme V30 • Realien • Bild- und Wortkarten
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/ Leistungsbewertung/Feedback:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Beiträge, Lerngespräche 	<p><u>Kooperationen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik: Vertiefung Rap „A-B-C rap“ • Deutsch: Arbeit mit dem Wörterbuch

Funktionale Kommunikative Kompetenzen

Hör-/Hörsehverstehen:

- verstehen mithilfe visueller Unterstützung wesentliche Inhalte des (funktional) einsprachig geführten classroom discourse,
- verstehen Sätze und Sinnzusammenhänge in Gesprächen mit Mitschülerinnen und Mitschülern,
- entnehmen Hörtexten sowie Filmen nach mehrmaligem Hören/Sehen grundlegende Informationen (u. a. die wesentlichen Handlungselemente englischsprachiger Geschichten, Handeln nach Erklärvideos).

Leseverstehen:

- benennen wesentliche Informationen und Inhalte aus altersangemessenen analogen und digitalen Sach- und Erzähltexten,
- nutzen das Lesen für ihren Arbeitsprozess (u. a. Umsetzung von Arbeitsanweisungen und Anleitungen, Lösen von Lesespurgeschichten).

Sprechen (an Gesprächen teilnehmen):

- nutzen classroom language und eigene Konstruktionen in unterrichtlichen Kommunikationssituationen,
- sprechen mithilfe bekannter Redemittel und eigener Konstruktionen sowie individuellem Wortschatz gemeinsam über Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit (u. a. animals, shopping, children of the world),
- simulieren mithilfe von Wort- und Satzbausteinen sowie eigenen Konstruktionen einfache Handlungssituationen.

Sprechen (zusammenhängendes Sprechen):

- sprechen zusammenhängend über sich selbst und vertraute Themen aus ihrer Lebenswirklichkeit,
- erzählen in einfachen Sätzen, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen (u.a. analoge und digitale Bildimpulse, Erlebnisse),
- sprechen mit Unterstützung zusammenhängend über ihre Ergebnisse und Produkte in digitalen und analogen Präsentationen (u. a. All about me, My favourite animal, My dream house).

Schreiben:

- schreiben einfache, lernunterstützende Notizen (u. a. Stichwortzettel, Gesprächsgerüst, Mindmap),
- verfassen mithilfe von Satzbausteinen und eigenen Konstruktionen interessengeleitet kurze Texte (u. a. Beschreibung, E-Mail, Gedicht),
- schreiben in einfachen Sätzen und Texten, auch mit vorgegebenen Satzbausteinen, zu sprachlichen und visuellen Impulsen.

Sprachmittlung:

- geben einfache gehörte oder gelesene englischsprachige Inhalte bei Bedarf in zweisprachigen Kommunikationssituationen wieder (u.a. Arbeitsanweisungen, Pointe einer Geschichte).

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz:

- verwenden Wörter und Wendungen des classroom discourse
- nutzen situationsangemessen einen vernetzten Wortschatz (Nomen, Verben, Adjektive, Konjunktionen, Satzstrukturen, Pronomen, Adverbien, Präpositionen)
- verwenden einen individuellen, auf ihre Lebenswelt bezogenen thematischen Wortschatz

Grammatik:

- regelmäßige Pluralformen der Nomen wie car – cars sowie ausgewählte unregelmäßige Pluralformen wie mouse – mice
- bestimmte und unbestimmte Artikel wie the, a, an
- ausgewählte Steigerungsformen von Adjektiven wie big – bigger – the biggest
- Pronomen wie he, she, my, your
- Präpositionen wie in, on, under, at
- Gerundigum wie I like swimming
- Zeitformen (u.a. simple present, present progressive)
- Satzverbindungen wie and, or, but, because
- Bejahende und verneinende Formen in Aussagesätzen wie Yes, I have got a sister but I haven't got a brother
- Entscheidungs- und Ergänzungsfragen wie what, where, do you, have you got

Aussprache und Intonation:

- reproduzieren die Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel (u.a. Sprachrhythmus, Sprachmelodie)

Orthografie:

- schreiben Wörter, Sätze und Texte nach Vorlage orthografisch korrekt
- wenden elementare Regeln der Rechtschreibung, des Englischen bei der Produktion eigener Texte an (Kleinschreibung von Nomen, Großschreibung des Pronomens I).

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz:

Soziokulturelles Orientierungswissen

- begegnen Aspekten der kulturellen Lebenswirklichkeit englischsprachiger Länder mithilfe elementaren Orientierungswissens (u. a. Schul- leben, traditionelle Feste)
- informieren sich anhand altersangemessener und authentischer Materialien sowie (digitaler) Medien über die Alltagswelten von Kindern in englischsprachigen Ländern
- beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ziel- und Herkunftskultur

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit

- begegnen neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit
- beschreiben kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede auch aus Genderperspektive (u. a. anhand von Gesprächen, Bildern, authentischen Kinderbüchern und (digitalen) Medien)
- hinterfragen Stereotype kritisch

Interkulturelles Verstehen und Handeln

- beachten beim Führen von Gesprächen (u. a. Einkaufssituationen, Restaurantszenen, Fragen nach dem Weg) ihr Wissen über landestypische Höflichkeits- und Begrüßungsformeln
- handeln mithilfe ihres interkulturellen Orientierungswissens wertschätzend und aufgeschlossen in interkulturellen Kommunikationssituationen

Text- und Medienkompetenz:

- bewerten Medien hinsichtlich ihrer Gestaltungsmöglichkeit und ihrer kommunikativen Absicht (u. a. Briefe, Postkarten, Gestaltungsprogramme)
- produzieren mithilfe von Vorlagen analoge sowie digitale Hör- und Schreibtexte unter Beachtung grundlegender erarbeiteter Kriterien adressatengerecht (u. a. Brief, Beschreibung, Podcast, Erklärvideo)
- nutzen digitale Endgeräte (u. a. Tablets, audiodigitale Lernsysteme) und Werkzeuge (u. a. Bilderbuch-Apps, Aufnahme- und Filmsoftware) zur Erstellung analoger und digitaler Produkte

Sprachlernkompetenz:

- erschließen sich Inhalte oder die Bedeutung neuer Wörter durch die Anwendung von Hörverstehensstrategien (u. a. Gestik, Mimik, Visualisierungen, situativer Kontext)
- beschreiben ihren Lern- und Arbeitsprozess sowie individuelle Fortschritte und Schwierigkeiten (u. a. Reflexionsgespräch, Lerntagebuch, Portfolio)
- nutzen analoge und digitale Hilfsmittel (u. a. (Online-) Wörterbücher, audiodigitale Lernsysteme, Tippkarten)
- beurteilen unterschiedliche Behaltens- und Sprachlernstrategien im Hinblick auf ihre situative Nutzbarkeit (u. a. lautes Nachsprechen, um Wiederholung bitten, Gestik, Mimik, Bilder als Verstehenshilfe)

Sprachbewusstheit:

- beschreiben situativ vorkommende Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen der Rechtschreibung, Grammatik sowie Aussprache und Intonation
- beschreiben offenkundige Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache, der deutschen Sprache und anderer vertrauter Sprachen
- entwickeln Hypothesen zu Regelmäßigkeiten der englischen Sprache.